

Obelisk



Künstler: Klenze Leo von
Stadtbezirk: 3. Maxvorstadt
Stadtteil: Maxvorstadt
Straße: Karolinenplatz
Art: Obelisk
Guss: Königliche Erzgießerei
Kriegerdenkmal: Kriegerdenkmal

Napoleon

Leo von Klenze Obelisk (1828-1833) Der am 18. Oktober 1833, dem Jahrestag der Völkerschlacht bei Leipzig von 1813, feierlich enthüllte Obelisk erinnert an das Schicksal des von Bayern auf Grund von Bündnisverpflichtungen entsandten Truppenkontingentes von 30 000 Soldaten. Sie kamen im Russlandfeldzug Napoleons 1812/13 ums Leben. Bayern war Anfang Oktober 1813 auf die Seite der Napoleon-Gegner - Russland, Österreich, Preußen, Schweden und England - gewechselt. Mit der Inschrift an dem Obelisk: „Auch sie starben für des Vaterlandes Befreiung“ versuchte König Ludwig I., den Tod der bayerischen Soldaten im Russlandfeldzug nachträglich als Beitrag zur Befreiung von der napoleonischen Herrschaft zu werten. Diese Umdeutung einer historischen Tatsache führte später immer wieder zu Debatten um die Aussage auf dem Obelisk. Quelle: Infotafel vor Ort Die Einweihung fand am 25. Jahrestages des Sieges über Napoleon statt.

Den dreyszig tausend / Bayern
die im russischen
Kriege
den Tod fanden

Auch sie starben
für
des Vaterlandes
Befreyung

Errichtet
von Ludwig I
Koenig von Bayern

Vollendet
am
XVIII October
MDCCCXXXIII

Weitere Werke von Klenze Leo von

Friedrich Ludwig von Sckell | | 1824
Obelisk | Karolinenplatz | 1833
Denkmal für Reinhard Freiherr von Werneck | Englischer Garten | 1838
Ruhmeshalle | Theresienhöhe | 1853
Monopterus | | 1837
Steinerne Bank | Englischer Garten | 1838
Vier Schalenbrunnen | Hofgarten | 1822
Sckell-Denkmal | | 1824
Förderung der Religion und Künste | Max-Joseph-Platz | 1835
Grabdenkmal von Eugène de Beauharnais | Neuhauser Straße | 1830
Propyläen | | 1862
Glypthotek | Königsplatz | 1830